



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser.

Wagner, Richard

1890-04-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

128

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag,
den 7. April 1890.



107. Vorstellung
Abonnement **B.**

Tannhäuser.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Herr Mödlinger.	Reinmar von Zweter, Ritter u. Sänger	Herr Starke.
Tannhäuser	Herr Götjes.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Fräul. Mohr.
Wolfram von Eschinbach,	Nitter Herr Reibl.	Venus	Frau Seubert.
Walter von der Vogelweide,	und Herr Erl.	Ein junger Hirt	Fräul. Sorger.
Viterolf,	Sänger Herr Bucha.	Bier Edelknaben	
Heinrich der Schreiber,	Herr Grahl.		

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute. Aeltere und jüngere Pilger.
Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hürselberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg.

Zeit: Anfang des 13. Jahrhunderts.

Die neuen Decorationen

1. Das Innere des Hürselberges

3. Sängersaal auf der Wartburg

2. Thal vor der Wartburg im Frühjahr

4. Thal vor der Wartburg im Herbst

sind entworfen und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Oscar Auer.

Die Maschinerie und Beleuchtung von demselben.

Die neuen Costüme nach Angaben der Oberregie ausgeführt von Herrn Garderobe-Inspector Joh. Ratterer und den Obergarderobieren Frau Helene Wimmer und Jeanette Summerow.

Das Arrangement der Evolutionen im Hürselberg von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise: Sperrstüb. Mk. 3.50 u. f. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Form. von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Zur Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Bowerthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 82 an Sonn- u. Feertagen von Ludwigshafen
nach Speyer, Germersheim, Dienstadt 10 Uhr —
Zug Nr. 26 von Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50
Zug Nr. 16 an Sonn- u. Feertagen von Ludwigshafen
nach Speyer, Dienstadt, Landau 11 Uhr 38

* Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12
*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 10 Uhr 15

Zug Nr. 26, 27, 28, 29, 30 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.32. Auswärtige Agenten werden darauf aufmerksam gemacht, dass sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. ein gutes Ende nachgelassenen Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Dienstag, den 8. April 1890. (Abonn. B.)

„Gasemann's Töchter.“

Original Volksstück in 4 Acten von A. L'Aronge.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.